

Dieser verfehlten Behandlung der Pflanzen folgte noch

3) der verfehlte Angriff der Seiden-Cultur selbst, sowohl in der Wahl der Locale zu derselben, als in der Zeit der Auslegung der Grains (Seidenwurm-Eier), in der Pflege der Würmer u. s. w. Nur in wenigen Fällen waren große Räume hierzu bestimmt und auch in diesen war die Reinigung der Luft durch Ventilation, Feuerung &c. so wenig beachtet, daß die noch jetzt in den meisten Seidenzuchten Italiens übliche Manipulation, wo eine verpestete Ausdünstung den Wärter, wie das Thier belästigt, als Prinzip der Behandlung vorherrschte. Die Verbesserungen von Dandolo und Bonafous, die neuern Einrichtungen der Magnaneries salubres von d'Arcet, welche namentlich jetzt in Frankreich so wesentlich zur Beförderung der Seiden-Cultur beitragen, waren noch unbekannt; man begnügte sich, wenige Pfunde aus einem Lothe Grains erzo-gen zu haben, ohne zu beachten, daß bei besserer Einrichtung der Seidenhäuser das Vier- und Fünffache gewonnen werden könne. Die meisten Seidenzüchter benutzten enge, finstere Kammern, Gewölbe &c. und drängten in diesen beschränkten Räumen die möglichst große Menge von Würmern zusammen. Ueberdies standen nicht immer diesen Unternehmungen bedeutende und hinlänglich ausgewachsene Pflanzungen zu Gebote, sie waren oft genöthigt, aus der